

ERINNERUNGSKULTUR

IN LÜNEBURG NACH 1945

BESTANDSAUFNAHME

UND KRITISCHE REFLEXION

30.11.2018

ERINNERUNGSKULTUR IN LÜNEBURG NACH 1945

BESTANDSAUFNAHME UND KRITISCHE REFLEXION

09.30 Uhr | Eintreffen und Begrüßungskaffee

10.00 Uhr | Begrüßung
Heike Düselder / OB Ulrich Mädge

10.15 Uhr | Einführung
Detlef Schmiechen-Ackermann, Hannover

10.30 Uhr | Hürtgenwald – Ein exemplarischer Streit um die Erinnerungskultur und seine Resultate
Frank Möller, Köln

11.30 Uhr | Zwischen Osaritschi und Lüneburg. Vernichtungskrieg, Wehrmachtveteranen und Erinnerungskultur
Christoph Rass, Osnabrück

Moderation

Prof. Dr. Detlef Schmiechen-Ackermann, Hannover
Prof. Dr. Jörg Philip Terhechte, Lüneburg

Wir bitten um Anmeldung bis zum 28. November unter:
forum-erinnerungskultur@museumsstiftung-lueneburg.de

13.00 bis 14.00 Uhr | Mittagspause

14.00 Uhr | Lüneburg als Garnisonsstadt zwischen Kaiserreich und „Drittem Reich“ (1914 - 1937): eine Skizze
Dirk Stegmann, Hamburg

14.45 Uhr | Aspekte der Militärgeschichte Lüneburgs unter Vorzeichen der Wehrmacht und ihre Verankerung im regionalen kulturellen Gedächtnis
Ulf Wuggenig, Lüneburg

15.30 bis 16.15 Uhr | Kaffeepause

16.15 Uhr | Zwischen Opferzentrismus und Auseinandersetzung mit der Täterschaft: Zukunftsperspektiven der Gedenkstättenarbeit
Jens-Christian Wagner, Celle

17.00 Uhr | Podiumsdiskussion
Jens-Christian Wagner, Rolf Wernstedt, Frank Möller

Moderation:
Detlef Schmiechen-Ackermann

18.00 Uhr | Ende des Symposiums

LÜNEBURG
die HANSEstadt. /

m
MUSEUM
LÜNEBURG

Museum Lüneburg
Willy-Brandt-Straße 1
21335 Lüneburg

04131 720 65 80
www.museumlueneburg.de